

## Vorrede.

Beschreibung der Aussprechung nicht groß auffhalten/als welche die scharfgefassten und zierlich nach Art der Cankelen in ausgeschmückten Reden / mit hurtiger Stimme und steiffen Gebährden fürbringt und ableget; sondern nur/nach Anleitung der berühmtesten Redner / mit wenigen entwerffen / wie hierinnen Männiglich sich zuverhalten habe. Anfangs hat man sich seiner Land- und Mutter-Sprache wol zuerinnern / daß man dieselbe mit einer frembden / übelanständigen und gezwungenen nicht vertausche. Ich weiß gar wol / daß die / welche gebohrne Meisner gewesen / in ihren öffentlichen Reden / bisweilen einen Schwäbischen / Märckischen / Pomerischen oder Thüringischen Landsman mit unter geworffen / und solches mit bedachtem Muthe und eigenen Willen / damit man / wo nicht an ihrer Geschicklichkeit und Tugenden / doch an ihrer Sprache mögen mercken / sie haben sich / auch auffer ihrer Stadt / ein ziemliches versuchet. Darnach ist auch von nöthen / dz man nach Gelegenheit un̄ Unterscheid der Sachen / Worte und Bewegungen / auch die Stimme verwandele / und das / was klein und ansehnlich / mit gelinden; Was  
mittels